

Repoxal Zweikomponentenkleber

Verarbeitungsanweisung



Einbau und Verstöpselung von Mauerstärken mit Repoxal Zweikomponentenkleber

Einbau

Mauerstärken werden eingesetzt bei der Herstellung von wasserundurchlässigen Betonbauwerken. Dabei muss der Beton selbst den Anforderungen für wasserundurchlässigen Beton genügen.

Die Mauerstärken werden wie üblich eingebaut und vor dem Betonieren gut angefeuchtet. Beim Betonieren muss auf vollständige Umhüllung mit Beton geachtet werden (Rütteln und Verdichten). Nach dem Ausschalen kann der Verschluss der Bohrungen vorgenommen werden. Dabei muss der Beton ausreichend abgebunden haben.

Bohrung reinigen

Die Bohrung der Mauerstärke muss mit einem Reinigungsgerät, z. B. mit einer runden Bürste oder einem Bohrer, gereinigt werden. Die Mauerstärken sollen möglichst trocken sein, Wasser muss entfernt werden.

Anmischen des Repoxal Zweikomponentenklebers

Der Kleber ist nur nach Zumischung des Härters wirksam. Die Vermischung muss vom Verbraucher selbst erst am Verarbeitungsort vorgenommen werden. Beim Anmischen muss der Inhalt der Härterdose vollständig in die Repoxal Kleberdose gefüllt werden. Härter und Kleber müssen gut miteinander vermischt werden, so dass eine völlig homogene Masse entsteht.

Verstöpselung der Mauerstärke mit Stöpseln und Repoxal Kleber

Grundsätzlich muss mit dem Verstöpseln auf der Wasserdruckseite der Wand begonnen werden.

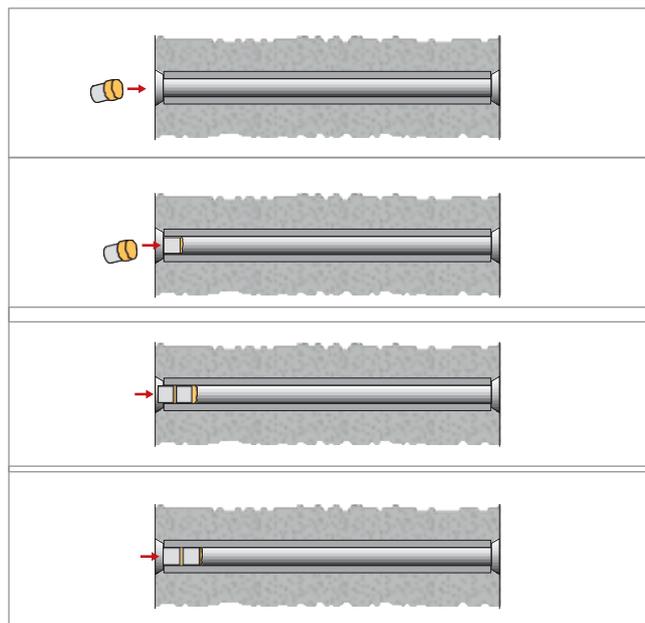
Den ersten Stöpsel in den Kleber eintauchen und darin kurz drehen, damit er ringsum benetzt ist. Anschließend den Stöpsel mit der Verstöpselungslehre eintreiben und nachsenken, so dass der erste Stöpsel ca. 10 mm tief hinter der Wandoberfläche liegt.

Hierauf den ebenfalls in Kleber getauchten zweiten Stöpsel einschlagen und bündig eintreiben, den übrigen Kleber verstreichen.

Jetzt sollten diese Stöpsel einige Stunden zur Festigung ruhen. Erst dann sollte die wasserabgelegene Seite in gleicher Weise mit zwei Stöpseln verschlossen werden. Ohne diese Wartepause könnte die verdichtete Luft die Stöpsel der ersten Seite wieder teilweise austreiben.

Sollten die Stöpsel wegen eingelaufener Schlempe nicht in das Rohr passen, kann mit einem passenden Hartmetallbohrer das Loch ausgetrieben werden.

Ist eine Wasserdruckprobe vorgesehen, wird diese mit den beiden Stöpseln auf der Wasserdruckseite allein vorgenommen. Dafür muss der Kleber mindestens 96 Stunden (bei 20°C Bauteiltemperatur) abgebunden haben, dann kann der Behälter oder Keller unter Druck gesetzt werden. Erst nach der Druckprobe wird die wasserabgelegene Seite mit zwei Stöpseln, wie beschrieben, verschlossen.



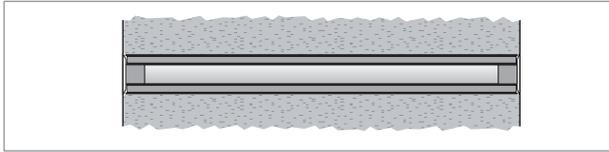
Bei der Verstöpselung möglichst Handschuhe tragen. Die Hände können mit Spiritus oder Verdüner gereinigt werden. Anschließend sollten diese gründlich mit Wasser und Seife gewaschen werden.

Repoxal Zweikomponentenkleber

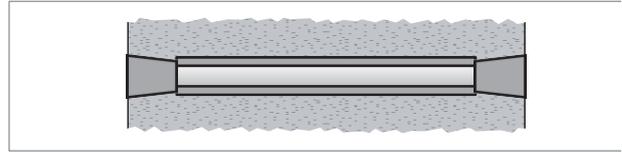
Verarbeitungsanweisung



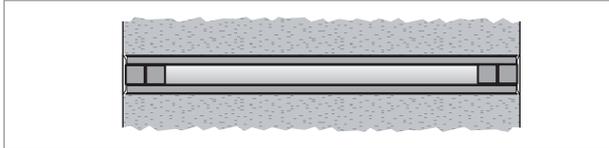
Repoxal Zweikomponentenkleber Verschlussarten



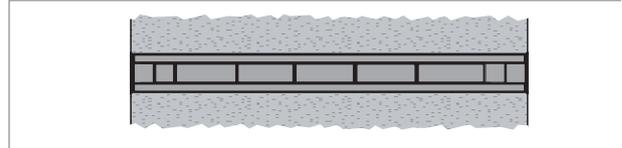
Einfacher Verschluss
mit je einem Stöpsel von jeder Seite



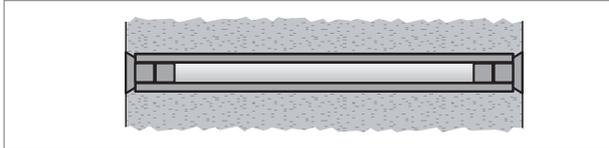
Wasser-/schalldichter Verschluss von Konenlöchern
mit je einem Faserbeton-Verschlusskonus 5 cm von jeder Seite



Wasser-/schalldichter Verschluss
mit je zwei Stöpseln von jeder Seite



Durchgehender Verschluss/Verschluss von Brandwänden
mit mehreren Stöpseln, die den Hohlraum der gesamten Wanddicke ausfüllen



Wasser-/schalldichter Verschluss von Konenlöchern
mit je einem Faserbeton-Verschlusskonus und einem Stöpsel von jeder Seite

Bei allen Varianten immer alle Stöpsel einkleben!

Weitere technische Informationen sind im technischen Datenblatt ersichtlich.

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen. Die Anleitung wird stets auf dem neuesten Stand der Technik gehalten und wird ständig aktualisiert. Technische Änderungen sind daher – auch ohne vorherige Information des Kunden – ausdrücklich vorbehalten. Die jeweils gültige Version ist auf unserer Homepage unter: www.maxfrank.de zu finden. Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.